Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 03. April 2020 um 20:13 Uhr

**Zwischenstand von heute Mittag**

# Landrats-Stichwahl im Landkreis Hameln-Pyrmont: Rund 40 Prozent haben schon per Wahlbrief abgestimmt

Freitag 3. April 2020 - **Hessisch Oldendorf / Hameln (wbn). Dirk Adomat (SPD) oder Torsten Schulte (Grüne)? Diese Landratswahl unter dem Zeichen der Coronavirus-Krise wird schon jetzt als einmaliges Ereignis in die bundesdeutsche Geschichte eingehen.**

Denn es ist die erste Wahl eines Landrats, die in dem Stichwahlentscheid am Sonntag ausschließlich als Briefwahl stattfindet. Schon jetzt ist klar, dass die Wahlbeteiligung mindestens bei knapp 40 Prozent liegen wird. Denn soviel wurde heute Mittag in einem ersten Überblick vorab ermittelt.

Fortsetzung von Seite 1

Die Auszählung erfolgt jedoch wie bei Wahlen üblich erst am Sonntag nach 18 Uhr. Bis dahin können noch Wahlbriefe in den Rathäusern eingeworfen werden. Den Zwischenstand der unter den widrigen Umständen bemerkenswerten Wahlbeteiligung haben die Weserbergland-Nachrichten.de heute auf Anfrage von Landkreissprecherin Sandra Lummitsch erfahren. Von Bürgermeister Harald Krüger aus Hessisch Oldendorf liegt der Redaktion zudem noch ein Wahlaufruf vor, der hiermit im Wortlaut wiedergegeben wird: „Am 8. März fand die Landratswahl im Landkreis Hameln-Pyrmont statt. Die Wahlbeteiligung im Landkreis lag bei 40,5 %, in der Stadt Hessisch Oldendorf bei 45,94 %. Da keiner der Bewerber die absolute Mehrheit der Stimmen erreicht hat, kommt es nun zur Stichwahl zwischen den beiden Kanditen mit den meisten Stimmen.

Diese Wahl findet wegen der Corona-Pandemie mit ihren Einschränkungen unter außergewöhnlichen Rahmenbedingungen statt. Dass es auch und gerade unter diesen Umständen wichtig ist, zu wählen und die Demokratie damit zu beleben und zu stärken, betont Hessisch Oldendorfs Bürgermeister Harald Krüger: „Ich möchte alle Bürgerinnen und Bürger dazu einladen und aufrufen, bis zum Sonntag, dem 05.04.2020 bei der Stichwahl zum Landrat unseres Landkreises von Ihrem verfassungsmäßig garantierten, demokratischen Grundrecht Gebrauch zu machen und ihre Stimme abzugeben. Beleben Sie die Demokratie, in der wir leben dürfen mit Ihrer Stimmabgabe und sind Sie sich Ihrer Verantwortung als mündiger Bürger bewusst.“

Zum Schutz der Wählerinnen und Wähler sowie der Wahlvorstände ist diese Stichwahl eine reine Briefwahl. Wahlräume oder das Briefwahlbüro werden am kommenden Sonntag nicht geöffnet sein. Die diesbezüglich falsch gesetzten Kreuze im Wahlbrief sind daher nicht zu beachten. Die Briefe mit den Stimmzetteln sind auf dem Postwege zur Stadtverwaltung zu schicken oder direkt im Rathaus im Briefkasten einzuwerfen.

Die Wahlunterlagen sind allen Wahlberechtigten zugeschickt worden. Wahlberechtigte, die am 2. April 2020 noch keine Briefwahlunterlagen per Postzustellung vorliegen haben, können sich an das zuständige Wahlamt melden. Bis Samstag, den 4. April 2020, 12.00 Uhr kann ein neuer Wahlschein ausgestellt werden, wenn der von Amts wegen ausgestellte Wahlschein nicht zugegangen ist. Es wird in diesen Fällen empfohlen, die Briefwahlunterlagen direkt bei der zuständigen Kommune in Empfang zu nehmen. Vorab wird um eine telefonische Abstimmung mit dem Wahlamt, in Hessisch Oldendorf unter der Telefonnr. 05152 782 121, gebeten.

Der Wahlbrief muss spätestens am Sonntag, den 5. April 2020, um 18.00 Uhr im Briefkasten der auf dem gelben Umschlag angegebenen Anschrift eingegangen sein, damit die Stimme bei der Auszählung berücksichtigt wird. Die Briefkästen der Rathäuser werden um 18.00 Uhr durch die jeweiligen Wahlämter noch einmal geleert.“